

Folgende Angaben und Vorschläge dienen einzig dem Ziel, unsere Kunden zu beraten. Eine Verbindlichkeit ist hieraus

weder in Bezug auf die zu erzielenden Resultate noch im Hinblick auf etwaige Schutzrechte Dritter abzuleiten!

## **Diverse Hinweise zum Umgang und Verlegung von Stahlblechplatten ► Trapezblech oder Dachpfannenblech**

**Profilbleche im Trapezprofil bzw. Dachpfannenprofile** wie auch **Wellblech** bzw. **Dachpaneelbleche** werden mit normiert hohem Qualitätstand (Langlebigkeit u. Dichtigkeit betreffend) nach neuester Technologie auf modernen Maschinen zur Produktion von **Blechplatten** in Deutschland bzw. EU hergestellt.

**VOR** Verarbeitung bitte folgende Hinweise zu Entladung/Transport, Lagerung, Bearbeitung und Montage von **Stahlblechplatten** zur Kenntnis nehmen, um Einschränkungen v. Gewährleistungsansprüchen aus fehlerhafter Montage, Wartung und Pflege von **Blechplatten** zu vermeiden.

In aller Regel werden unsere Lieferungen an **Stahlblechplatten** mit auf den Lieferfahrzeugen integrierten Ladekränen vorgenommen. Das Be- und Entladen von **Dachblech** muss also mit geeigneten Gabelstaplern oder Kranen (evtl. mit Ladetraversen) erfolgen. Beim Anheben der **Trapezbleche** mit Hebegurten oder Traversen ist zu bedenken, dass Kanten der Profile nicht beschädigt werden, was ggfs. durch die Nutzung von Kantenschutzwinkel vermeidbar ist. Beim Weitertransport zur oder auf der Baustelle sind **Blechplatten** grundsätzlich vom Stapel mit mindestens zwei Personen (je nach Länge d. Elemente) abzuheben und hochkant zum Einbauort zu tragen. Zwecks Vermeidung v. Oberflächenbeschädigungen **Blechplatten** nicht über bereits verlegte Flächen o. scharfe Kanten ziehen!

### **Lagerung**

Transportverpackung f. **Blechprofile** ist keine Lagerverpackung; auf Baustelle ist diese zu entfernen. Bei nicht sofortiger Verarbeitung sind Dachplatten unbedingt trocken unter einer Überdachung und auf Balken ohne Durchbiegungen -also keinesfalls **Trapezblech** direkt bodenliegend- zu lagern; ggfs. Plattenstapel in Schräglage bringen, um evtl. eingedrungenes Wasser ablaufen zu lassen. Sollte Lagerzeit zwei Wochen überschreiten, **Dachplatten** nach Möglichkeit einzeln belüftet (gestöckert) lagern - bei unsachgemäßer Lagerung kann eindringende oder. Kondensatfeuchtigkeit zu Korrosionsschäden aus chemischen Reaktionen führen. Blankverzinkte **Blechplatten** sofort auf Baustelle verarbeiten oder ebenfalls einzeln belüftet lagern. Korrosionsschäden durch unsachgemäße Lagerung solcher **Dachplatten** sind nicht reklamationswürdig.

### **VOR Montage Dachplatten bitte beachten:**

evtl. erforderliche behördliche Genehmigungen abklären; in dieser Unterlage hier gegebene Anleitungen sind Empfehlungen aus jahrelanger Erfahrungen gem. aktuellem Kenntnisstand; Dachneigung sollte ab 10° betragen. Unter 10° wird grundsätzlich wasserführendes Unterdach empfohlen. Bei **Pfannenblech** Dachneigung trotz Unterdach nicht 7° unterschreiten, da sonst kein Wasserablauf möglich. Unterkonstruktionen für **Dachblech** sind aus Metall oder Holz möglich. Dimensionierungen bauseitiger Statik entnehmen! Kondensatschutz beachten - hier auch unter Artikel **Trapezblech Vlies**-Antikondensat-Abtropfschutz u. Verlegehinweise beachten! Auflagefläche Profile mindestens 50 mm; **Achtung:** vor Montagebeginn die Unterkonstruktion auf Materialverträglichkeit, Ebenheit und Rechtwinkligkeit prüfen und festgestellte Unebenheiten unbedingt beseitigen! An Traufe v. **Blehdach** (unterer Bereich, zur Dachrinnenseite der **Dachplatten** hin) dürfen **Profilbleche** ohne besonderen Nachweis maximal einen freien

(d.h. nicht unterstützten Überstand) von 200 mm haben. An First u. Ortgang (oben und seitlich v. **Metalldach**) sollte dieser jedoch nicht mehr als 70 mm betragen. Bitte hier auch Stärke der **Stahlblechplatten** berücksichtigen; für **Trapezblech** bzw. **Pfannenblech** oder Wellenblech aus Sonderposten gelten besondere Festlegungen.

### **Prüfen der Dachwinkel**

Vor Montagebeginn **Profilbleche** Dach auf Maßgenauigkeit prüfen; zu diesem Zweck sollte Dach diagonal ausgemessen werden. Eine Maßdifferenz zwischen abweichenden Breitenmaßen zwischen First und Traufe am **Blechdach** von bis zu 20 mm ist bei Verwendung/ Montage Ortgangwinkel (seitliche Abschlüsse siehe unter **Zubehör Stahlblechplatten**) ausgleichbar. Falls größere Maßdifferenzen auftreten, sollte Traufe (unterer Rand) als Bezugspunkt dienen, indem entlang der Traufe eine Schnur gespannt wird. Überlängen v. **Trapezblech** an First u./o. Ortgängen wären nachzuschneiden.

Verantwortung für Ausführung u. Konstruktion trägt grundsätzlich ausführender Betrieb bzw. der Selberbauer!

**fachkundige Beratung mit preisoptimierten Angeboten VOR Kauf**

unter  03328-322 96 88  [info@stahlblechplatten.de](mailto:info@stahlblechplatten.de)